

A close-up photograph of two bees on a pink flower. One bee is perched on the dark brown center of the flower, while the other is in flight to its right. The background is a soft, out-of-focus mix of pink and green.

WELEDA

Seit  1921

Umwelterklärung 2018

Weleda AG Schweiz und Weleda AG Deutschland

Inhalt

3	EDITORIAL
4	UNTERNEHMENSPORTRÄT
5	UMWELTLEITLINIEN
6	NACHHALTIGKEIT
7	UMWELTMANAGEMENTSYSTEM
9	UMWELTPROGRAMM
12	INPUT-OUTPUT-BILANZ
14	UMWELTKENNZAHLEN
15	BIOLOGISCHE VIELFALT/ FLÄCHENINTENSITÄT
16	ROHSTOFFE
18	MATERIALINTENSITÄT
19	VERPACKUNG
20	WASSERINTENSITÄT
22	ENERGIEINTENSITÄT
26	EMISSIONEN
28	ABFALLINTENSITÄT
31	ZERTIFIZIERUNG

Impressum

HERAUSGEBER

WELEDA AG
DYCHWEG 14
4144 ARLESHEIM
SCHWEIZ
WWW.WELEDA.COM

REDAKTIONELLE MITARBEIT

KARLIS KALNS
MARCEL LOCHER
SUSI LOTZ
DR. STEFAN SIEMER
MICHAELA VON TEUFFEL

ILLUSTRATION

ANJA STIEHLER-PATSCHAN /
JUTTA FRICKE ILLUSTRATORS

GESTALTUNG

ANZINGER UND RASP, MÜNCHEN

WEITERE PUBLIKATIONEN

WELEDA GESCHÄFTS- UND NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018

KONTAKT BEI FRAGEN ZUM UMWELTMANAGEMENT

MARCEL LOCHER
UMWELTBEAUFTRAGTER SCHWEIZ
E-MAIL: MLOCHER@WELEDA.CH

MICHAELA VON TEUFFEL
UMWELTBEAUFTRAGTE DEUTSCHLAND
E-MAIL: MTEUFFEL@WELEDA.DE

KARLIS KALNS
UMWELTBEAUFTRAGTER DEUTSCHLAND
E-MAIL: KKALNS@WELEDA.DE

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ergänzend zum jährlich erscheinenden internationalen Weleda Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen wir digital eine Umwelterklärung für die Standorte Arlesheim (Schweiz) und Schwäbisch Gmünd (Deutschland). Damit möchten wir an diesen beiden Standorten die grösstmögliche Transparenz sicherstellen, entsprechend den Anforderungen von EMAS (Eco-Management and Audit Scheme – Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung).

In der vorliegenden vereinfachten Umwelterklärung informieren wir Sie über unsere Leistungen und neue Ziele sowie über Verbesserungspotenziale der Umweltleistung. Weleda ist ein international agierendes Unternehmen, aber kein grosser Konzern. Umso wichtiger ist es für uns, Mitstreiter zu gewinnen und andere Unternehmen zu inspirieren. Unser neuer Lieferketten-Standard, den die NGO Union for Ethical Biobased Trade (UEBT) gemeinsam mit uns entwickelt hat, setzt hier an: Je mehr Unternehmen mitmachen, desto besser für Mensch und Natur auf der ganzen Welt. Im Berichtsjahr hat Weleda als erste europäische Marke das Zertifikat der UEBT für die ethische Rohstoffbeschaffung erhalten (Seite 16).

Unsere Arbeit fand auch 2018 auf nationaler und internationaler Ebene Anerkennung. Die Auszeichnungen sind für unser Engagement Bestätigung und Kompass zugleich. Als Wirtschaftsunternehmen wollen wir nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung sein:

- ▶ Zum dritten Mal nach 2013 und 2016 hat Weleda beim Sustainable Beauty Award 2018 den ersten Platz in der Kategorie Sustainability Leadership erhalten sowie zusätzlich den zweiten Platz bei den Sustainability Pioneers. Die Auszeichnung würdigt auch unsere ethische und ökologische Rohstoffbeschaffung, die wir nach dem globalen Standard der Union for Ethical Biobased Trade (UEBT) ausrichten.
- ▶ In Deutschland gehört Weleda 2018 im Brand Eins Ranking zur Reputation zu den drei besten Unternehmen. Unter den 300 besten der insgesamt über 2000 analysierten und bewerteten Unternehmen belegte Weleda den dritten Platz.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Dr. Stefan Siemer

Marcel Locher

Michaela von Teuffel

Karlis Kalns

Unternehmensporträt

Weleda ist die weltweit führende Herstellerin von zertifizierter Naturkosmetik und anthroposophischen Arzneimitteln. Seit ihrer Gründung im Jahr 1921 setzt Weleda auf soziale, ökologische und wirtschaftliche Verantwortung.

Produkte

Zum Weleda Produktportfolio gehören weltweit mehr als **1 000 Arzneimittel**, eine Vielzahl von Manufakturherstellungen sowie **120 Naturkosmetika**. Sie alle werden nach einem einzigartigen Menschen- und Naturverständnis entwickelt. Unter den Arzneimitteln befinden sich viele homöopathische Präparate, wie auch Kompositionen, die aus Substanzen der drei Naturreiche – Pflanzen-, Tier- und Mineralienreich – hergestellt werden. Nahezu **1 000 Substanzen aus der Natur** bilden seit Jahrzehnten die Grundlage der Weleda Produkte, die ganzheitlich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden des Menschen beitragen.

Weleda Produkte sind in über **50 Ländern** erhältlich. Für deren Entwicklung, Produktion und Vermarktung engagieren sich international **2 535 Mitarbeitende**¹. Der Hauptsitz der Schweizer Aktiengesellschaft befindet sich in Arlesheim (Schweiz), die grösste Niederlassung in Schwäbisch Gmünd (Deutschland). Weitere 23 Gesellschaften sind in 20 Ländern zuhause.

Standort Arlesheim (Schweiz)

- ▶ industrieller Produktionsbereich für Arzneimittel und Naturkosmetik: Hauptgebäude, Neubau (Minergie-P zertifiziert) mit Büroräumen und Arbeitsräumen für den Heilpflanzenbau, direkt benachbartes Aussenlager sowie Labor für Forschung und Entwicklung
- ▶ naturnah gestaltetes Firmengelände zertifiziert von der Stiftung Natur und Wirtschaft sowie durch pro Natura ausgezeichnet
- ▶ Standort Bruderholz: 2 Hektar Anbaufläche für Heilpflanzen
- ▶ 329 Mitarbeitende (FTE) 2018

Standort Schwäbisch Gmünd (Deutschland)

- ▶ Standort Möhlerstrasse mit Verwaltung und Herstellung, gesamtes Gelände ist als Schaugarten gestaltet: zur Erholung und Kennenlernen der für die Produkte verwendeten Pflanzenarten
- ▶ Standort Buchstrasse mit Logistik
- ▶ In der Umgebung der Möhlerstrasse: Betriebskindertagesstätte und Einrichtungen des Gesundheitsmanagements
- ▶ Standort Schwäbisch Gmünd-Wetzgau mit Heilpflanzengarten (23 Hektar, Demeter-zertifiziert, UN-Dekade-Projekt), Tinkturenherstellung und Erlebniszentrum
- ▶ Standort Mögglingen (14 Kilometer von Schwäbisch Gmünd entfernt) mit Logistik
- ▶ 766 Mitarbeitende (FTE) 2018

Umweltrelevante Prozesse

Die drei hauptsächlichen umweltrelevanten Prozesse des Unternehmens liegen in

- ▶ der Beschaffung von Rohstoffen aus der Natur,
- ▶ ihrer Weiterverarbeitung zu Arzneimitteln und Naturkosmetik
- ▶ und deren Verpackung und Vertrieb.

Weleda betreibt einen eigenen Heilpflanzenanbau und eine Tinkturenherstellung inklusive der Weiterverarbeitung dieser Rohprodukte mit Hilfe von Wärmeprozessen oder Dynamisierung.

Die Produkte werden in verschiedenen Darreichungsformen vertrieben: Tabletten, Salben, Globuli, Cremes, Lotionen oder Sirupe. Verarbeitungsprozesse wie beispielsweise das Schmelzen von Fetten und Wachsen, Mischen und Rühren sowie das Homogenisieren und Rückkühlen der Substanzen werden angewendet.

Aus dem von der Anthroposophie inspirierten Menschenbild und Naturverständnis leitet sich die Vision von Weleda ab: einen Beitrag zu leisten für eine Welt, in der Gesundheit und Schönheit von Mensch und Natur immer wieder neu entstehen.

¹ Anzahl der Personen inklusive Praktikanten, Auszubildender, geringfügig Beschäftigter, Volontären

Weleda Umweltleitlinien

1. Rohstoffe und Biodiversität

Die pflanzlichen Rohstoffe stammen, wenn möglich, aus kontrolliert biologischem und biologisch-dynamischem Anbau oder aus nachhaltiger Wildsammlung. Weleda fördert die Inkulturnahme von Wildpflanzen und unterstützt die Saatgutforschung. Dadurch wird ein wesentlicher Beitrag zur Förderung und zum Schutz der biologischen Vielfalt geleistet. Neben pflanzlichen Rohstoffen bezieht Weleda auch nicht-pflanzliche Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen. Weleda verzichtet explizit auf die Nutzung von Gentechnik und patentiert keine Pflanzen oder Lebewesen. Weleda fördert die biologische Vielfalt an ihren Standorten aktiv. Mit Hilfe von Managementsystemen werden die Förderung und der Erhalt der Biodiversität im Unternehmen verankert.

2. Verpackung

Eine der wichtigsten Funktionen der Produktverpackung ist es, die garantierte Haltbarkeit des Inhalts zu gewährleisten: Die Verpackung muss den Inhalt vor dem vorzeitigen Verfall wirksam schützen. Gemeinsam mit ihren Lieferanten sucht Weleda nach Lösungen, um Umweltauswirkungen zu minimieren und Schadstoffe entlang des gesamten Lebenszyklus, von der Rohstoffgewinnung bis zum Recycling, zu vermeiden. Wertstoffkreisläufe sollen geschlossen werden.

3. Lieferanten und Dienstleister

Ein Teil der Umweltauswirkungen entsteht bei den Lieferanten und Dienstleistern. Interne Richtlinien und geeignete Managementsysteme helfen bei der gezielten Auswahl der Partner und deren Weiterentwicklung. Ziel von Weleda ist es, impactorientiert mögliche Umweltauswirkungen gemeinsam mit den Partnern zu reduzieren.

4. Ressourcen

Weleda strebt in allen Tätigkeitsfeldern einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und eine Verringerung der Umweltauswirkungen an. Konkret bedeutet dies, Ressourcenverschwendung durch kontinuierlich verbesserte Material-, Energie- und Wassereffizienz zu vermeiden. Zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen gehört ebenfalls der vermehrte Einsatz regenerativer Energien und neuer Technologien. Ebenfalls als Ressource zählen Luft, Boden und Wasser. Weleda fühlt sich verpflichtet, die Emissionen in diese Ressourcen zu minimieren.

Weleda berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus eines Produktes von der Rohstoffgewinnung bis zur Wiederverwertung der Reststoffe als Wertstoffe. Dies sorgt für einen effektiven und effizienten Einsatz der Ressourcen. Durch technische, planerische und organisatorische Massnahmen minimiert Weleda die Entstehung von Reststoffen, Abfall, Abwasser und umweltbelastenden Emissionen und stellt sicher, dass Wertstoffe wieder in den Kreislauf zurückgelangen. Abfall lässt sich nicht vollständig vermeiden: Weleda trägt dafür Sorge, dass nur wenig

Abfall anfällt und dass dieser möglichst ungefährlich ist. Im Idealfall soll der Abfall wiederverwendbar und -verwertbar sein.

5. Anspruchsgruppen

Mitarbeitende

Nachhaltiges Handeln ist Bestandteil der täglichen Arbeit. Ein starkes Bewusstsein für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen bei der Geschäftsleitung und ein fundiertes Umweltbewusstsein bei allen Mitarbeitenden ist bei Weleda von zentraler Bedeutung. Wir streben kontinuierlich an, das hierfür erforderliche Wissen und die Sensibilität für Nachhaltigkeitsthemen im engen Dialog zu vermitteln.

Externe Akteure

Gemeinsam mit Lieferanten, Händlern, Dienstleistern und Kunden verringert Weleda kontinuierlich die Umweltauswirkungen entlang des gesamten Lebenszyklus der Produkte. Hierzu führt das Unternehmen einen offenen und konstruktiven Dialog mit seinen Anspruchsgruppen (Stakeholder). Weleda informiert diese regelmässig und umfassend über Projekte, Aktivitäten und Erfolge im Umweltschutz. Ein reger Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit Netzwerken von Unternehmen, NGOs, Bildung, Politik und Wissenschaft gehören zu den zentralen Anliegen von Weleda.

6. Umweltmanagementsystem (UMS)

Für Weleda zählt der Umweltschutz über die gesetzlichen Anforderungen hinaus zu den zentralen Unternehmensaufgaben. Mit einem validierten und zertifizierten UMS wird der Umweltschutz im Unternehmen verankert. Aufgaben und Verantwortlichkeiten für das UMS sind klar geregelt. Über das System selbst und die erbrachten Leistungen wird im jährlich erscheinenden Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht sowie in der Umwelterklärung detailliert berichtet. Für das Controlling des Ressourcenverbrauchs und der Umweltauswirkungen werden eine Bilanz erstellt und Kennzahlen ermittelt.

Berücksichtigung von Umweltaspekten bei Planungsvorhaben

Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung ist ein erklärtes Ziel von Weleda. Um dieses Ziel zu erreichen, berücksichtigt Weleda Umweltaspekte bei Verbesserungs- und Planungsvorhaben sowie bei Investitionen in Bauten und Anlagen. Die Geschäftsleitung trägt diesem Ziel durch ihre Bereitschaft Rechnung, indem sie die notwendigen Mittel bewilligt, die zur Verbesserung der Umweltleistung hinsichtlich Ressourcenschonung und Umweltverträglichkeit notwendig sind.

Rechtskonformität: Weleda hält alle bestehenden Umweltgesetze, -richtlinien und -verordnungen ein und beugt somit Stör- und Unfällen vor. Rechtliche Anforderungen werden regelmässig auf Änderungen und Neuerungen geprüft und entsprechend umgesetzt.

Entwicklung des Nachhaltigkeitsprogramms

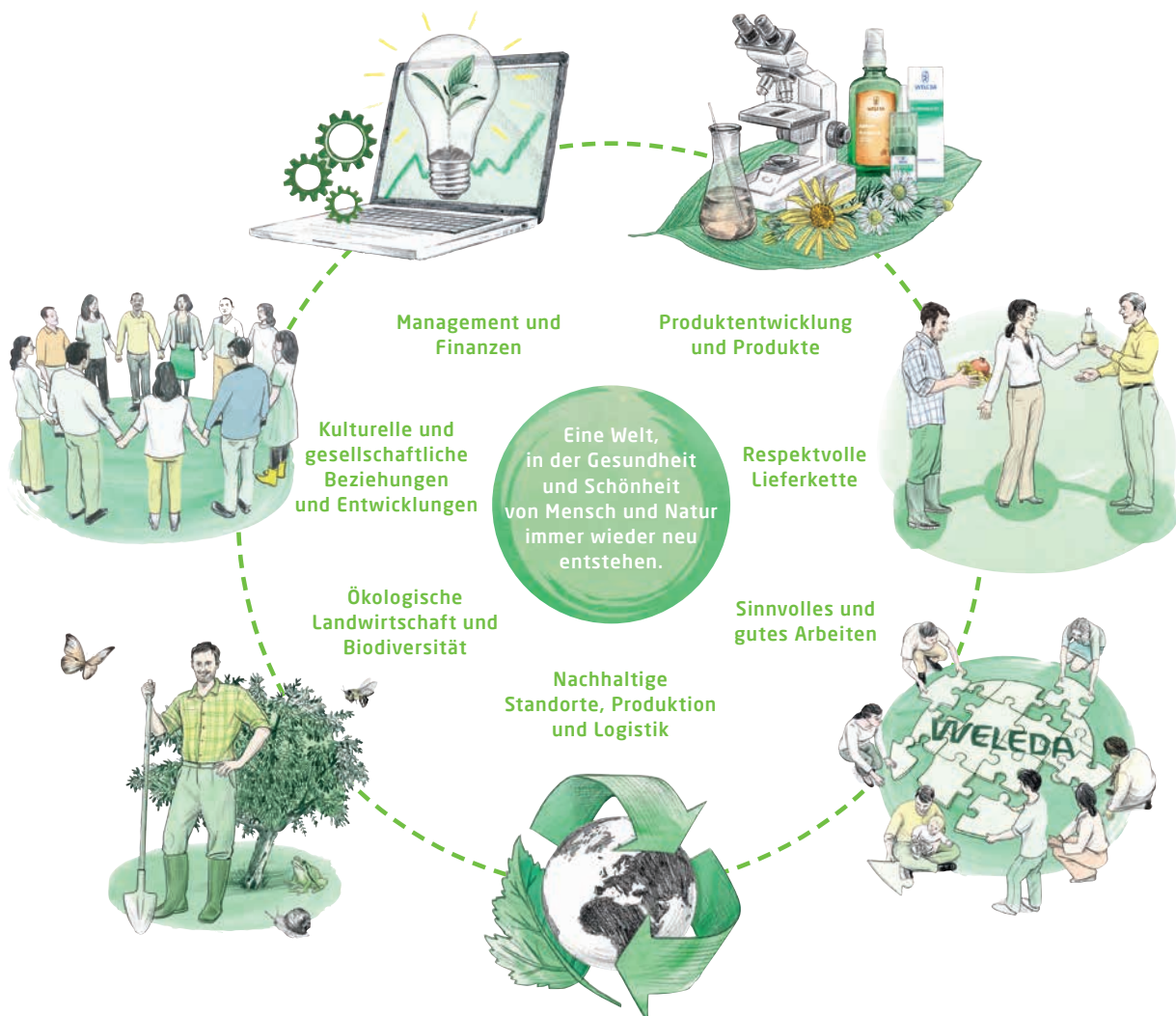
Im Berichtsjahr ist für die gesamte Weleda Gruppe das Nachhaltigkeitsprogramm bis zum Jahr 2022 verabschiedet worden. Es enthält umfassende und ambitionierte Ziele mit einem global ausgerichteten Ansatz.

Das Weleda Nachhaltigkeitsprogramm gliedert sich in sieben integrierte Handlungsfelder, die den wesentlichen Nachhaltigkeitsaufgaben des Unternehmens entsprechen. Alle sieben Handlungsfelder der Nachhaltigkeit sind durchdrungen von der sozialen, der ökologischen und der ökonomischen Dimension. In ihrem Zentrum steht die Weleda Vision und der Weleda Purpose: «We dare to care». Hinterlegt sind die jeweiligen Handlungsfelder mit konkreten qualitativen und quantitativen Leistungen, also verbindlichen Versprechen und Selbstverpflichtungen. Das aktuelle Nachhaltigkeitsprogramm enthält für jedes Handlungsfeld neue Ziele, die wir in den kommenden vier Jahren auf globaler Ebene erreichen wollen.

Sieben neue Selbstverpflichtungen

Den bestehenden Selbstverpflichtungen wollen wir auch zukünftig nachkommen und sie weiterentwickeln. Sie sind der tragende Teil der Weleda Identität und unserer Werte. Im Berichtsjahr haben wir sieben neue Leistungsversprechen verabschiedet. Sie verkörpern neue, integrierte Leitziele, die unsere Werte kraftvoll unterstützen sowie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten werden:

- ▶ Ansprechende und nachhaltige Verpackungen
- ▶ Gesunde Böden
- ▶ Nachhaltige und gesunde Lebensgestaltung
- ▶ Zertifizierung als Global B Corp
- ▶ Transparenz bezüglich der wahren Kosten
- ▶ Ort der menschlichen Entwicklung an gemeinsamen Aufgaben
- ▶ Verbesserung des ökologischen Fussabdrucks



Umweltmanagementsystem

Umweltschutz und nachhaltiges Handeln können im Unternehmen nur umgesetzt werden, wenn sich alle Mitarbeitenden als gestaltende Akteure verstehen. Umweltschutz ist dann am wirksamsten, wenn sich jeder in seinem Arbeitsbereich aktiv engagiert.

Umweltbeauftragte

Die Umweltbeauftragten koordinieren den Umweltschutz im Unternehmen. Sie sind zuständig für das Umweltcontrolling, die Erstellung der Ökobilanz und der Umweltkennzahlen sowie für die Umwelterklärung. Sie koordinieren die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften. Die Einhaltung solcher öffentlich-rechtlicher Bestimmungen ebenso wie die im Weleda Umwelthandbuch festgeschriebenen Abläufe überprüfen sie laufend durch interne Audits.

Die Umweltbeauftragten begleiten die Umsetzung des Umweltprogramms, sie informieren und motivieren auch Mitarbeitende. Über Fachgespräche mit den jeweiligen Leitern der verschiedenen Unternehmensbereiche werden die Umweltleistungen und -ziele auf allen Ebenen laufend vorangetrieben.

Internationaler Umweltkreis und Corporate Sustainability Weleda Group

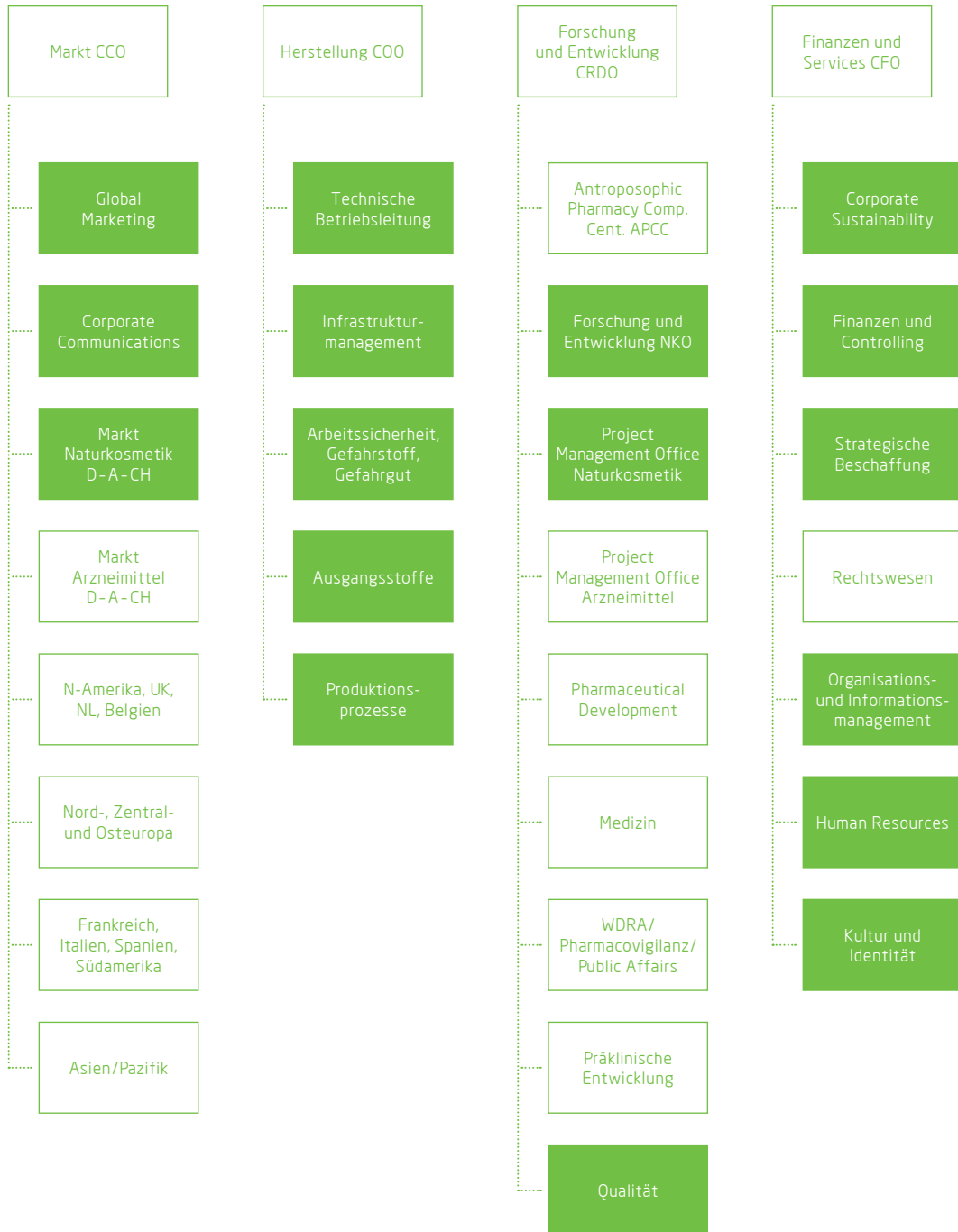
Auf internationaler Ebene arbeiten die Umweltbeauftragten der beiden grössten Produktionsstandorte – Schweiz, Deutschland und Frankreich – als internationaler Umweltkreis eng zusammen. Ihre Aufgabe liegt auch in der Weiterführung der internationalen Umweltstrategie. Die Leitung des übergeordneten Bereichs Corporate Sustainability berichtet direkt an den CFO (Chief Financial Officer). Somit ist der CFO die höchste Ebene der Corporate Sustainability.


Wir stellen hohe Anforderungen an unsere Partner und Lieferanten bezüglich des verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur. Auch im eigenen Unternehmen fördern wir nachhaltiges Bewusstsein und Eigenverantwortung. Gemeinsam mit den Abteilungen wurden Ziele und Massnahmen für ein bereichsspezifisches Umweltmanagement erarbeitet. Hieraus ist ein für alle Mitarbeitenden verbindliches Umwelthandbuch mit Kriterien entstanden. Diese Umweltkriterien werden in Hinblick auf die ISO-14001- und EMAS-Zertifizierungen jährlich überprüft.

Rechtskonformität

Das Umweltmanagement beobachtet kontinuierlich die Entwicklungen im Umweltrecht und implementiert Neuerungen und Änderungen im Unternehmen. Dafür wird ein Rechtskataster geführt und aktualisiert. In regelmässigen Audits wird die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft. Dadurch ist die Rechtskonformität der Unternehmen gewährleistet.

Bereiche und deren Abteilungen mit höchster Umweltrelevanz



 Abteilungen mit höchster Umweltrelevanz

Umweltprogramm

Bei der Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir sieben Handlungsfelder identifiziert, in denen wir uns in den nächsten Jahren besonders engagieren wollen. 2018 wurden neue Selbstverpflichtungen in das Weleda Nachhaltigkeitsprogramm aufgenommen.

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit – sinnvolles Wirtschaften, naturgemässes Handeln und das Übernehmen sozialer Verantwortung – sind in jedem Handlungsfeld unserer Nachhaltigkeitsstrategie implizit enthalten. Über unser Umweltmanagementsystem nach EMAS wollen wir bis 2022 insbesondere das Handlungsfeld «Nachhaltige Standorte, Produktion und Logistik» vorantreiben. Im folgenden Umweltprogramm finden Sie neben den aktuell bereits laufenden Massnahmen auch einen Ausblick auf die neuen Ziele.

Nachhaltigkeitsmanagement

Ziel	Termin	Massnahme	Standort	Status
Weleda Gruppe ist globale B-Corp (www.bcorporation.net)	2018–2022	Durchführung von Impact Assessments weltweit an allen Standorten	Alle Standorte	in Bearbeitung
Verstärkte Integration von Nachhaltigkeit in den Bereichen	2018–2022	Workshops und Massnahmen-Erarbeitung zur Implementierung des Nachhaltigkeitsprogramms	CH/D	in Bearbeitung; erste Workshops durchgeführt und Massnahmen abgeleitet

Abfall

Ziel	Termin	Massnahme	Standort	Status
Verringerung der Abfallintensität um jährlich 2,5 Prozent	2022	Analyse und Umsetzung von Reduktionspotenzialen in abfallrelevanten Bereichen	CH/D	Zwischenziel 2018 nicht erreicht (CH +4,7 %, D +8,7 %)
	2020/21	Projekt zur Optimierung von Tertiärpackmitteln mit positiver Auswirkung auf die Lebensdauer von Kartonagen	CH/D	in Bearbeitung
	2019/20	Inbetriebnahme einer neuen Up-Scaling-Anlage in der Produktentwicklung zur Reduktion der Testchargengrösse	CH	in Bearbeitung; Anlage wird 2020 in Betrieb genommen
	2017/18	Umstieg auf Mehrweggebinde für den Transport ätherischer Öle	CH	umgesetzt
Steigerung der Abfall-Recycling-Quote um jährlich 2,5 Prozent	2022	Analyse und Umsetzung von Reduktionspotenzialen in abfallrelevanten Bereichen	Weleda Gruppe	Zwischenziel 2018 nicht erreicht (CH –12,1 %, D –1,1 %)

Wasser und Abwasser

Ziel	Termin	Massnahme	Standort	Status
Verringerung der Trinkwasserintensität um jährlich 2,5 Prozent	2022	Analyse und Umsetzung von Reduktionspotenzialen in wasserintensiven Bereichen	CH/D	Zwischenziel 2018 nicht erreicht (CH –1,7 %, D +0,5 %)

Biodiversität und Rohstoffbeschaffung

Ziel	Termin	Massnahme	Standort	Status
Ermittlung der biologischen Vielfalt im Heilpflanzengarten	2017/18	Erfassung der Pflanzen-, Insekten- und Vogelarten	D	umgesetzt
Einsatz von 100 Prozent nachhaltigen palmbasierten Derivaten	2018	Weitere Umstellung auf zertifizierte Qualität inklusive aller im Arzneimittelbereich eingesetzten Rohstoffe	CH/D	nahezu umgesetzt für Naturkosmetik; nicht umgesetzt für Arzneimittel

Energie

Ziel	Termin	Massnahme	Standort	Status
Nutzungsausbau von erneuerbaren Energien	2022	100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen	Weleda Gruppe	neu für gesamte Weleda Gruppe; umgesetzt in CH/D/F in eigenen Gebäuden
	2022	Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien für eigene Gebäude und Produktionen	CH/D/F	in Bearbeitung
Verringerung der Energieintensität um jährlich 2,5 Prozent	2022	Analyse und Umsetzung von Reduktionspotenzialen in energieintensiven Bereichen	CH/D/F	Zwischenziel 2018 erreicht (CH -2,9%, D -8,2%)
	2019/20	Optimierung der Luftwechselrate in ausgewählten Herstellbereichen	D	neu
	2018/19	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Potenzialanalyse zur Reduktion des Energieverbrauchs in Herstellung und Site Management ▶ PINCH-Analyse (Methode zur systematischen Optimierung des Energieverbrauchs) zur Bestimmung von Abwärmenutzungs-Potenzialen im gesamten Anlagenpark 	CH	in Umsetzung

Klimaschutz und Emissionen

Ziel	Termin	Massnahme	Standort	Status
100 Prozent Transparenz über Emissionen nach Scope 1, 2 und 3 des GHG Protokolls (Bilanzierung von Treibhausgasemissionen) sowie Programm zur Reduktion	2022	Erstellung einer weltweiten Klimabilanz nach Scope 1, 2 und 3 des GHG Protokolls	Weleda Gruppe	umgesetzt ¹ für CH/D; neu für Weleda Gruppe
	2022	Erarbeitung eines Programms zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen	Weleda Gruppe	neu
Zukunftsfähiges und nachhaltiges Logistik- und Mobilitätskonzept	2022	Förderung eines nachhaltigen Berufsverkehrs an den Standorten Arlesheim und Schwäbisch Gmünd	CH/D	in Bearbeitung
	2019	Installation einer Fahrradflieck-Station zur Förderung des nachhaltigen Verkehrs	CH/D	umgesetzt
	2022	Erarbeitung eines nachhaltigen Logistik-Konzepts	Weleda Gruppe	in Bearbeitung
	2020	Projekt zur Optimierung von Tertiärpackmitteln mit positiver Auswirkung auf die Anzahl von Transporten	CH/D	neu

¹ Für Scope 1 und 2 umgesetzt, für Scope 3 in Teilbereichen umgesetzt

Verpackung und Werbematerialien

Ziel	Termin	Massnahme	Standort	Status
Erhöhung des Recycling- oder Biokunststoff-Anteils der Naturkosmetik-Primärverpackungen auf mindestens 65 Prozent (Gewicht, inkl. Verschlussystem)	2022	Verschiedene Projekte zur Erreichung des Ziels (siehe Kapitel Verpackung, Seite 19)	Weleda AG	in Bearbeitung
Sicherstellen der Recyclingfähigkeit der Naturkosmetik-Verpackungen von mindestens 75 Prozent je Kategorie (Primär-, Sekundär- und Tertiär-Verpackung, Gewicht inkl. Verschlussystem)	2022	Verschiedene Projekte zur Erreichung des Ziels	Weleda AG	umgesetzt; Ziel ist, den Status trotz Veränderungen der Packmittel zu halten

Input-Output-Bilanz

Die Input-Output-Bilanz bildet alle im Betrachtungszeitraum eingegangenen Stoffe sowie den Wasser- und Energieverbrauch ab (Input). Diesen Eingängen werden verkaufte Produkte, Rohstoffe, Verpackungen, Abfälle und Emissionen gegenübergestellt (Output).

Input

	Einheit	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Rohstoff					
Weleda Schweiz	Tonnen	2 048	2 767	2 688	- 2,8
Weleda Deutschland	Tonnen	2 349	2 395	2 532	+ 5,7
Halbfertig- und Bulkwaren					
Weleda Schweiz	Tonnen	311	163	163	+ 0,1
Weleda Deutschland	Tonnen	92	110	98	- 11,3
Handelswaren					
Weleda Schweiz	Tonnen	605	434	559	+ 28,7
Weleda Deutschland	Tonnen	3 906	4 488	4 542	+ 6,0
Verpackungen					
Weleda Schweiz	Tonnen	1 486	1 694	1 918	+ 13,3
Weleda Deutschland	Tonnen	3 533	3 479	3 649	+ 4,9
Werbematerial					
Weleda Schweiz	Tonnen	64	47	70	+ 48,0
Weleda Deutschland	Tonnen	423	574	667	+ 16,3
Büromaterial					
Weleda Schweiz	Tonnen	8	7	6	- 24,1
Weleda Deutschland	Tonnen	22	20	21	+ 6,9
Betriebsstoffe					
Weleda Schweiz	Tonnen	27	54	55	+ 2,6
Weleda Deutschland	Tonnen	40	51	36	- 30,6
Wasser					
Weleda Schweiz	Kubikmeter	25 845	28 435	31 308	+ 10,0
Weleda Deutschland	Kubikmeter	39 898	42 173	44 589	+ 5,7
Energie					
Weleda Schweiz	Megawattstunden	4 105	4 267	4 635	+ 8,6
Weleda Deutschland	Megawattstunden	15 898	15 948	15 869	+ 0,5

- Der Rückgang der Rohstoffe in der Schweiz ist trotz einer Produktionssteigerung durch den jahresübergreifenden Beschaffungs- bzw. Herstellzeitpunkt erklärbar.
- Die Handelswaren sind wegen der Zunahme der Neuprodukte aus Deutschland wieder auf Vorjahresniveau.

- Die Werbematerialien nahmen aufgrund von Neueinführungen und erhöhten Marketingaktivitäten zu.

Output

	Einheit	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Produkte					
Weleda Schweiz	Tonnen	5 224	5 835	5 873	+ 0,7
Weleda Deutschland	Tonnen	9 586	9 636 ¹	10 195	+ 5,8
Rohstoffe					
Weleda Schweiz	Tonnen	2	5	7	+ 45,9
Weleda Deutschland	Tonnen	60	46	63	+ 35,5
Halbfertig- und Bulkwaren					
Weleda Schweiz	Tonnen	93	152	356	+ 134,9
Weleda Deutschland	Tonnen	495	266	402	+ 50,8
Verpackungen					
Weleda Schweiz	Tonnen	182	6	104	+ 1 692,6
Weleda Deutschland	Tonnen	198	146	128	- 12,5
Werbematerial					
Weleda Schweiz	Tonnen	30	32	35	+ 10,1
Weleda Deutschland	Tonnen	280	288	352	+ 22,3
Abfälle					
Weleda Schweiz	Tonnen	316	382	403	+ 7,1
Weleda Deutschland	Tonnen	669	597	678	+ 13,6
Abwasser					
Weleda Schweiz	Kubikmeter	24 368	26 641	29 375	+ 10,0
Weleda Deutschland	Kubikmeter	34 720	36 632	40 082	+ 9,4
Treibhausgasemissionen²					
Weleda Schweiz	Tonnen	560 ³	536 ³	587 ³	+ 9,6
Weleda Deutschland	Tonnen	2 256	2 535	2 460	- 3,0
Abwärme					
Weleda Schweiz	Megawattstunden	2 174	2 157	2 201	+ 2,0
Weleda Deutschland	Megawattstunden	8 945	9 325	8 763	- 6,0

¹ Gegenüber Vorjahr angepasster Wert

² Siehe Kapitel Emissionen, Seite 26

³ Werte enthalten seit 2018 auch kompensierte Emissionen aus dem Erdgasverbrauch; Werte für 2016 und 2017 wurden entsprechend angepasst.

- ▶ Halbfertig- und Bulkwaren nahmen wegen der Verlagerung von Abfüllungen nach Deutschland zu.
- ▶ Wegen der Verlagerung der 200-Milliliter-Grünglasflaschen-Abfüllung von der Schweiz nach Deutschland ging der Verkauf von Verpackungen in Deutschland zurück.

Umweltkennzahlen

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Wasser, Energie- und Abfallintensität zur Produktherstellung um jährlich 2,5 Prozent zu reduzieren. Damit wollen wir den Ressourceneinsatz und das Abfallaufkommen kontinuierlich senken – zur Entlastung der Umwelt und zur Kosteneinsparung.

Beeinflusst wird die Intensität entscheidend von der Auslastung unserer Anlagen: Je mehr Produkte die Anlagen innerhalb der Betriebszeiten herstellen, umso niedriger ist die Intensität (verbesserte Effizienz). Die Auslastung hängt vor allem von der Auftragslage ab, auf die wir nur bedingt Einfluss haben. Direkten Einfluss haben wir auf die technischen Anlagen (energieeffiziente Herstellenanlagen), die Prozesssteuerung der Herstellung (straffe Abfolge und störungsfreier Betrieb), die Rezepturen (Kalt- oder Warmherstellung des Produktinhalts) sowie die Vermeidung von Abfällen bei Herstellung und Vertrieb.

Wesentlich für Weleda sind folgende Umweltkennzahlen:

- ▶ Rohstoffanteil aus biologischem Anbau: eingekaufte pflanzliche Biorohstoffe im Verhältnis zu den gesamten pflanzlichen Rohstoffen
- ▶ Materialintensität
- ▶ Trinkwasserverbrauch im Verhältnis zur Produktionsmenge (Produktinhalt)
- ▶ Energieverbrauch im Verhältnis zur Produktionsmenge (Produktinhalt)
- ▶ Abfallaufkommen im Verhältnis zur Produktionsmenge (Fertigprodukt)

Die Grafiken in den nachfolgenden Kapiteln zeigen die bisherigen Erfolge, den aktuellen Stand und unsere Ziele bis 2022.

Produktionsmengen

in Tonnen

	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Bulk				
Weleda Schweiz	3 615	4 404	4 929	+ 11,9
Weleda Deutschland	3 217	3 056	3 329	+ 8,9
Fertigprodukte				
Weleda Schweiz	4 688	5 353	5 468	+ 2,1
Weleda Deutschland	5 045	5 076	5 306	+ 5,8

Biologische Vielfalt/Flächenintensität

Einfluss auf die biologische Vielfalt haben die Grünflächen an den Standorten. Der Kernindikator Flächenverbrauch bildet sich aus dem Verhältnis von bebauter Fläche – eigene Gebäude sowie ausschliesslich von Weleda genutzte Mietgebäude – zur Menge hergestelltem Fertigprodukt in Tonnen.

Weleda Schweiz

Die Gebäude am Standort Arlesheim sind in ein naturnah gestaltetes Firmengelände eingebettet. Anfang 2018 wurde ein neues Bürogebäude bezogen, erstellt nach den Anforderungen von Minergie-P und Minergie-ECO (siehe Seite 22), das den Mitarbeitenden hohen Komfort bietet. Untergebracht sind Büroräume für das Marketing sowie Arbeitsräume des Heilpflanzenbaus.

Seit 1980 pachtet Weleda Arlesheim zwei Hektar Land auf dem Bruderholzhof. Für die Herstellung von Arzneimitteln werden hier 35 Heilpflanzenarten kultiviert, umgeben von biologisch bewirtschafteten Weide-, Acker- und Waldflächen. Wegen seiner grossen Artenvielfalt ist der Hof als Naturdenkmal des Kantons Baselland ausgezeichnet.

Im Einsatz für die Biodiversität unterstützen wir den Verein HORTUS OFFICINARUM bei der biologisch-dynamischen Züchtung und Vermehrung von Heilpflanzen. Auf dem Bruderholzhof pflegt HORTUS seit 2010 Samenkulturen von Aroma- und Heilpflanzen. Gefördert wird diese Arbeit auch vom Schweizer Bundesamt für Landwirtschaft für die Neubelebung von Heilpflanzen Samen, die in der schweizerischen Genbank eingelagert sind.

Auswirkungen auf die Natur und auf die Artenvielfalt haben auch erneuerbare Energiequellen. Wir setzen 100 Prozent Ökostrom ein. Davon beziehen wir nun 10 Prozent in neuer erneuerbarer Energie nach dem Schweizer Standard Naturmade Star. Damit leisten wir einen positiven Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität. Denn nach diesem Standard wird bei der Energiegewinnung auf Pflanzen und Tiere in der direkten Produktionsumgebung Rücksicht genommen.

Weleda Deutschland

Insgesamt umfasst der Standort in Deutschland eine Fläche von 27,3 Hektar (ohne gepachtete Gebäude und Gebäudeteile). Davon sind 2,02 Hektar bebaut. Zum Ausgleich der Flächenversiegelung besitzen die Gebäude nach Möglichkeit Gründächer, die Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten: Am Standort Möhlerstrasse sind Verwaltungsbau und Technikhaus mit Gründächern ausge-

stattet, am Standort Wetzgau das Erlebniszentrum und Teile der Tinkturenherstellung.

In Wetzgau befindet sich der biologisch-dynamische Weleda Heilpflanzengarten. Von den insgesamt 23 Hektar sind circa 0,3 Hektar bebaut. Der Heilpflanzengarten wurde 1959 gegründet. In dem als Biotop geführten Garten wachsen über 1 000 Pflanzenarten, 120 Arten werden erntefrisch zu Tinkturen für Arzneimittel und Naturkosmetik weiterverarbeitet. Zwischen 4 Kilometer langen Hecken finden rund 50 Vogelarten, über 30 Wildbienenarten und viele andere Tiere einen Lebensraum. Teiche beherbergen 3 Molcharten, Teich- und Malermuscheln, den europäischen Flusskreb und einheimische Fische, wie den in Europa seltenen Schlammpeitzger. Die biologische Vielfalt wird gezielt gefördert und anhand von Artenzählungen gemessen.

Jedes Jahr besuchen im Durchschnitt 25 000 Menschen den Heilpflanzengarten, etwa 700 Führungen finden statt. Besucher gewinnen hautnah Einblick in die Unternehmensidee von Weleda, den Artenreichtum des Gartens sowie in die Anthroposophische Medizin und Pharmazie. Der Weleda Heilpflanzengarten ist als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Seit 2016 beherbergt der Heilpflanzengarten einen interkulturellen Garten, in dem sich regelmässig Weleda Mitarbeitende und Menschen mit Fluchterfahrung treffen, um gemeinsam ein Stück Land zu bewirtschaften. Ziel des Projekts: die Vielfalt eines biologisch-dynamisch bewirtschafteten Gartens zu erleben und selbst mitzugestalten. Gemüse und Kräuter werden nach dem Prinzip der Vierfelderwirtschaft angebaut, geerntet wird für den Eigenbedarf. Mitmachen kann jeder Mitarbeitende.

Am Produktions- und Verwaltungsstandort Möhlerstrasse befindet sich ein Schaugarten, der mit seiner Pflanzenvielfalt und Wasserflächen vielen Tieren einen Lebensraum bietet. Insekten und Vögel werden mit Brutmöglichkeiten und Futterpflanzen aktiv unterstützt. Die Mitarbeitenden können sich in den Pausen im Schaugarten erholen, die pflanzlichen Rohstoffe in Natura kennenlernen und die biologische Vielfalt hautnah erleben.

Flächenintensität

in Quadratmetern pro Tonne Fertigprodukt

	2010	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Weleda Schweiz	5,50	1,37	1,20	1,25	+ 4,1
Weleda Deutschland	4,09	3,99	3,97	3,80	- 4,3

Die Kennzahl zeigt die Produktivität in Bezug auf die bebaute Bodenfläche, die Weleda in Anspruch nimmt.

Rohstoffe

Die Qualität unserer Rohstoffe liegt uns besonders am Herzen. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, den biologisch-dynamischen Anteil der pflanzlichen Bio-Rohstoffe bis zum Jahr 2022 auf 30 Prozent zu erhöhen.

Rund 1 000 natürliche Rohstoffe bilden seit Jahrzehnten die Grundlage für wirksame und qualitativ hochwertige Weleda Arzneimittel und Naturkosmetikprodukte. Diesen Schatz zu bewahren und zu fördern, ist das Ziel der Weleda Rohstoffbeschaffung. Weltweit unterstützen wir den biologisch-dynamischen Anbau durch langfristige Kooperationen mit unseren Rohstofflieferanten. Im Nachhaltigkeitsprogramm bis 2022 haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Rohstoffanteil aus biologisch-dynamischem Anbau signifikant zu erhöhen: auf 30 Prozent des Bioanteils. Denn wir sind davon überzeugt, dass diese Form der Landwirtschaft am nachhaltigsten ist. Es ist die Anbaumethode, die unserer Umwelt mehr zurückgibt, als ihr entnommen wird: in geschlossenen Kreisläufen mit natürlichem Humusaufbau.

Zertifikat für ethische Rohstoffbeschaffung

Als erste europäische Marke hat Weleda 2018 das Zertifikat der Union for Ethical Biotrade (UEBT) für die ethische Rohstoffbeschaffung erhalten. Als Mitglied der UEBT wenden wir diese Richtlinien seit 2011 bei der Beschaffung natürlicher Rohstoffe an. UEBT bietet einen weltweit anerkannten Standard für den ethischen Handel mit natürlichen Ressourcen. Die gemeinnützige Organisation ist als Ableger des Übereinkommens über Biodiversität der Vereinten Nationen (Convention on Biological Diversity, CBD) und der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UN Conference on Trade and Development, UNCTAD) entstanden.

Weitere Infos zur UEBT unter ethicalbiotrade.org

7 Leitmotive des UEBT-Standards

1. Erhaltung der Biodiversität
2. Nachhaltige Nutzung der Biodiversität
3. Gewinnteilung zwischen Unternehmen und Gemeinden durch die Nutzung von Biodiversität
4. Rückverfolgbarkeit, um die Ursprünge der natürlichen Inhaltsstoffe identifizieren zu können
5. Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften
6. Angemessene Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende sowie Sicherstellung der lokalen Ernährungssicherheit
7. Kein Landgrabbing, stattdessen Massnahmen, um illegale Nutzung zu vermeiden

Anteil Rohstoffe aus biologischem Anbau

Die Rohstoffkennzahl ist nur in der konsolidierten Form aussagekräftig, da die Produktion auf den schweizerischen und den deutschen Standort aufgeteilt ist, der Rohstoffeinkauf aber gemeinsam erfolgt. 81 Prozent unserer global eingesetzten pflanzlichen Rohstoffe stammten im Berichtsjahr aus kontrolliert biologischem Anbau, biologisch-dynamischem Anbau und zertifizierter Wildsammlung (± 0 Prozent gegenüber Vorjahr). Weleda zählt damit weltweit zu den grössten Abnehmern von Biorohstoffen.

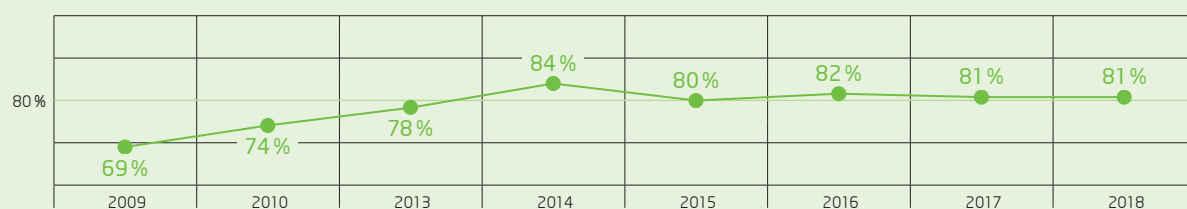
Zusammen mit dem Eigenanbau werden für die Erzeugung der strategischen Rohstoffe weltweit fast 248 Quadratkilometer Fläche biologisch und biologisch-dynamisch bewirtschaftet – inklusive der zertifizierten Wildsammlungsflächen.

Bei der Beschaffung unserer Rohstoffe stehen wir vor immer höheren Anforderungen. Zu nennen sind die Folgen des Klimawandels, Ernteausfälle, Kontaminanten, die Saatgutsicherung und kritische politische Situationen. Um die Rohstoffversorgung gemäss den Weleda Richtlinien sicherzustellen, strebt Weleda den direkten Kontakt mit allen Anbaupartnern an, baut langfristige Partnerschaften auf und investiert darüber hinaus in soziale Projekte.

BIOANTEIL PFLANZLICHER ROHSTOFFE

Weleda Gruppe

Bioanteil pflanzlicher Rohstoffe



Strategisches Ziel: über 80 Prozent Bioanteil bei den pflanzlichen Rohstoffen

Berechnung Bioanteil

Für das Jahr 2018 und auch in Zukunft werden wir den Bioanteil für die pflanzlichen Rohstoffe global, also auf alle Weleda Standorte bezogen, angeben. Eine Einzelbetrachtung der Standorte ist wegen der starken Verknüpfung der Lieferketten untereinander wenig sinnvoll. Bei der globalen Betrachtung hingegen entsteht ein aussagekräftiges Bild zur Leistung der Weleda Gruppe.

Den tatsächlichen Kosten auf der Spur

Bei der Ermittlung der Kosten von Produkten bleiben gewöhnlich verschiedene Faktoren unberücksichtigt, etwa die Verunreinigung von Gewässern, die Luftverschmutzung oder der Verlust von Biodiversität. Anhand zweier Beispielrohstoffe – Calendula und Granatapfel – haben wir zusammen mit einem externen Dienstleister begonnen, die tatsächlichen gesellschaftlichen Kosten zu ermitteln und die ökologische mit der konventionellen Landwirtschaft zu vergleichen. Die Gesamtkostenrechnung basiert auf den Richtlinien des Naturkapitalprotokolls. Berücksichtigt wurden u. a. folgende Parameter: CO₂-Emissionen, CO₂-Bindung, Wasserverbrauch, Wasserverschmutzung, Energieverbrauch, Erosion und Bodenbildung.

Calendula wird biodynamisch in Deutschland angebaut. Hier entsteht eine deutliche positive Gesamt-Wirkung. Granatapfel wird biodynamisch in der Türkei angebaut. Aufgrund der Klimaauswirkungen des konventionellen Energieverbrauchs für die Bewässerung entstehen hier in der Summe keine positiven Auswirkungen.

Insgesamt fiel die Bilanz zugunsten des ökologischen Landbaus aus: Die biologische/biodynamische Landwirtschaft verursacht weitaus weniger negative Auswirkungen als eine konventionelle Bewirtschaftung. Leider wird die biologische Vielfalt – einer der wichtigsten Vorteile der biodynamischen Landwirtschaft – in dieser Buchführung nicht berücksichtigt, weil die Monetarisierung der Biodiversität methodisch äusserst schwierig ist. Die positiven Auswirkungen wären dann wesentlich grösser.

Im nächsten Schritt werden wir die Untersuchung zusammen mit externen Partnern auf weitere wesentliche Rohstoffe ausdehnen.

Internationale Policy zu Palmöl, Palmkernöl und deren Derivaten

Die Problematik der Palmölplantagen und der damit verbundenen Zerstörung von Regenwäldern ist uns bewusst. Weleda bezieht als eine der ersten Firmen zertifiziertes Palmöl aus nachhaltigem, kontrolliert-biologischem Anbau, mit fairen Arbeitsbedingungen und einer garantierten Rückverfolgbarkeit in den Lieferketten.

Für viele Produkte sind wir auf Emulgatoren und Tenside natürlichen Ursprungs angewiesen. Diese werden zum Teil aus Palmöl oder Palmkernöl gewonnen. Die mangelnde Transparenz auf dem Markt für verarbeitete Rohstoffe bereitet uns weiterhin grosse

Schwierigkeiten. Besonders bei Derivaten findet entlang der Lieferketten oftmals keine Trennung von zertifizierten und konventionellen Ausgangsstoffen statt. Intern hat Weleda strenge Regeln für den Einkauf verarbeiteter Rohstoffe festgelegt, mit dem Ziel, die Stoffe stufenweise besser zurückverfolgen zu können. Eine blosser Mitgliedschaft der Lieferanten beim Roundtable for Sustainable Palmoil (RSPO) ist für uns bei Weitem nicht ausreichend. Weleda fordert als Minimum eine Zertifizierung der eingesetzten Rohstoffe.

Ihr Engagement setzt Weleda auf internationaler Ebene fort, um ihre Ziele politisch zu verankern. Seit 2013 sind wir Mitglied bei dem Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) und seit 2015 dort im Vorstand vertreten, bis 2018 mit Vorstandsvorsitz. Durch unsere Mitgliedschaft haben wir eine stärkere Stimme gegenüber Anbauländern, fordern Verbesserungen bei den Nachhaltigkeitskriterien des RSPO ein und arbeiten industrie- und organisationsübergreifend an besseren Verhältnissen für Mensch und Natur.

Auch die Arbeitsgruppe Derivate wird von Weleda geleitet. Sie arbeitet an der lückenlosen Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette.

Kooperation zum Schutz des Orang-Utans auf Borneo

Um unsere Nachhaltigkeitsziele weiter zu verfolgen und konkret in den Palm-Regionen die Natur zu schützen, gehen wir seit 2019 einen Schritt weiter und kooperieren mit der Stiftung Borneo Orangutan Survival (BOS). In Indonesien und Malaysia sichert der Ölpalmenanbau das Einkommen vieler Bauern. Aber auch hier ist der Verlust an tropischem Regenwald durch die fortschreitende Ausdehnung der Ölpalmplantagen massiv. Weleda finanziert seit 2019 die Wiederaufforstung eines Orang-Utan-Habitats von 55 Hektar Regenwald mit über 55 000 Bäumen im indonesischen Teil der Insel Borneo. Die grossen Primaten sind in ihrem Bestand akut gefährdet. Die BOS-Stiftung setzt sich dafür ein, Regenwälder zu schützen und neuen Lebensraum für Orang-Utans zu schaffen. Gleichzeitig werden Einkommensmöglichkeiten für die Lokalbevölkerung entwickelt, basierend auf einer nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen.

Um das Wissen über die Artenvielfalt im Gebiet von Mawas zu verbessern, wird BOS dokumentieren, welche positiven Auswirkungen ihre Arbeit auf die Natur der Region hat. Indem Weleda die Arbeit von BOS unterstützt, wird zukünftigen Orang-Utan-Generationen eine Chance gegeben frei und sicher aufzuwachsen.

Mehr Informationen zur Arbeit von BOS unter www.orangutan.de

Materialintensität

Über die Materialintensität wird der jährliche Massenstrom der verschiedenen Einsatzmaterialien dargestellt. Es ist das Verhältnis der hergestellten Produkte zur Menge der eingesetzten Materialien. Bei dieser Kennzahl werden Energieträger und Wasser nicht mit einberechnet.

Die Berechnung der Materialintensität bezieht sich bei Weleda auf den Herstellprozess. Dazu werden die verbrauchten Rohstoffe, eingekaufte Bulk-, Halbfertig- und teilverpackte Waren sowie Packmittel den produzierten Fertigprodukten und verkauften Halbfertig- und Bulkwaren gegenübergestellt. Bei der aktuell berechneten Materialintensität handelt es sich also um einen Näherungswert.

Weleda Schweiz

2018 hat sich die Materialintensität im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert (+0,4 Prozent). Für 1 Kilogramm Fertigprodukt wurden 2018 in der Schweiz 1,04 Kilogramm Rohstoffe und Verpackung eingesetzt.



Weleda Deutschland

Die Materialintensität hat im Vergleich zu 2018 leicht abgenommen (-0,6 Prozent). Für 1 Kilogramm Fertigprodukt wurden 1,13 Kilogramm Rohstoffe und Verpackung eingesetzt.



Verpackung

Mit dem Nachhaltigkeitsprogramm bis 2022 haben wir uns ambitionierte Ziele für die Weleda Naturkosmetik-Verpackungen gesetzt. Sie betreffen alle Verpackungssysteme.

Ziele bis 2022

Bis 2022 sollen die Naturkosmetik-Verpackungen in jeder einzelnen Kategorie – Primärverpackung, Umverpackung, Transportverpackung – folgende Ziele erfüllen:

1. Mindestens **65 Prozent** Recycling- oder bio-basiertes Material (bezogen auf das Gewicht aller produzierten Verpackungen)
2. Zu mindestens **75 Prozent** recycelbar oder kompostierbar (bezogen auf das Gewicht aller produzierten Verpackungen)

Im Unterschied zu fast allen Unternehmen definieren wir diese Werte inklusive der Verschluss-Systeme, um transparent den tatsächlichen Impact darzustellen und um das Risiko der Verbrauchertäuschung zu vermeiden. Zusätzlich möchten wir die Recycling-Quote nicht über Post-Industrial-Reycling-Material (entsteht bei Herstellung oder Produktion), sondern über Post-Consumer-Recycling-Material (entsteht durch den Verbraucher) erreichen, damit wir wirklich einen substantziellen Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft leisten.

Initiative Rezyklat-Forum

Seit 2018 ist Weleda Mitglied im Rezyklat-Forum, der deutschen Wirtschaftsinitiative von Handel und Produzenten für nachhaltigere Verpackungslösungen und zur Reduzierung von Plastikmüll.

Bisherige Erfolge

Insbesondere im Segment der hochwertigen Marken-Naturkosmetik stellt die Balance zwischen Convenience und Konsumentenerwartungen einerseits und Verpackungsökologie andererseits eine grosse Herausforderung dar. Diesem Spannungsfeld stellt sich unsere interne Forschung und Entwicklung in Kooperation mit externen Forschungseinrichtungen, Netzwerkpartnern und Lieferanten seit vielen Jahren.

In den letzten Jahren konnten wir Erfolge durch Materialeinsparungen und höhere Recyclinganteile in der Verpackungsbilanz erzielen:

- ▶ Circa 29 Prozent Recyclingmaterial für Naturkosmetik-Primärverpackung (geänderte Berechnung: bezogen auf das Gewicht aller produzierten Verpackungen inklusive Verschlussystem)
- ▶ Zu 100 Prozent zertifiziert: Papier, Karton und Beipackzettel in der Naturkosmetik
- ▶ 100 Prozent Recyclingfaser für Transportumverpackungen
- ▶ Aufdruck auf Produktkartons mit mineralölfreien Farben
- ▶ Peel-Back-Etiketten statt Packungsbeilagen
- ▶ Recycelbares, BPA-freies und lebensmittelechtes PET, PE/PP und HDPE - wenn möglich mit Recyclinganteil
- ▶ Made in Europe

Umgesetzte Massnahmen

Im Berichtsjahr 2018 haben wir unsere Naturkosmetikverpackungen nach ökologischen, kreislauffähigen Kriterien weiterentwickelt.

Entwicklung neuer Verpackungslösungen mit höherem Rezyklat-Anteil, die 2019 im Markt erhältlich sind:

- ▶ **24 Prozent Recyclinganteil** besitzt der Tubenmantel des Klärenden Waschgels aus der neuen Naturally-Clear-Gesichtspflegelinie.
- ▶ **24 Prozent Recyclinganteil** hat der Klassiker Skin Food als auch die neue Skin Food Light, die seit Anfang 2019 auf dem Markt ist.
- ▶ **70 Prozent recycelten Kunststoff** enthält die neue Öko-Designflasche der Roll-on-Deos (Angabe ohne Kappe und Rollerball).

Entwicklung neuer Verpackungslösungen zur Optimierung der Transportverpackungen, die ebenfalls 2019 in den Markt kommen:

- ▶ **83 Prozent** beträgt der Altpapieranteil in der Transportverpackung der Skin Food Lip Butter.

Wasserintensität

Auch beim Wasser wollen wir den jährlichen Verbrauch um 2,5 Prozent reduzieren. Wasser fließt als Hauptrohstoff nicht nur in die Herstellung der Produkte, sondern auch in die Produktion von Rohstoffen und Packmitteln ein.

Berechnet wird der Einsatz von Trinkwasser im Verhältnis zur Herstellmenge von Produktinhalt. Die hier nachfolgenden Grafiken zeigen die bisherigen Erfolge, den aktuellen Stand und unsere Ziele bis 2022. Die Kennzahlen dieser Umwelterklärung beziehen sich auf die Herstellländer Schweiz und Deutschland.

Weleda Schweiz

Der absolute Wasserverbrauch hat gegenüber dem Vorjahr um 2 873 Kubikmeter (+10,1 Prozent) zugenommen. Den grossen Verbesserungssprung für die Wasserintensität aus dem Vorjahr (–9,7 Prozent) konnten wir 2018 nicht wiederholen. Die Wasserintensität hat sich im Berichtsjahr um 1,7 Prozent reduziert. Das Ziel einer jährlichen Reduktion der Wasserintensität um 2,5 Prozent konnte somit für das Jahr 2018 nicht erreicht werden. Aufgrund optimierter Reinigungs- und Herstellprozesse hält der Verbesserungstrend aber weiterhin an.

Weleda Deutschland

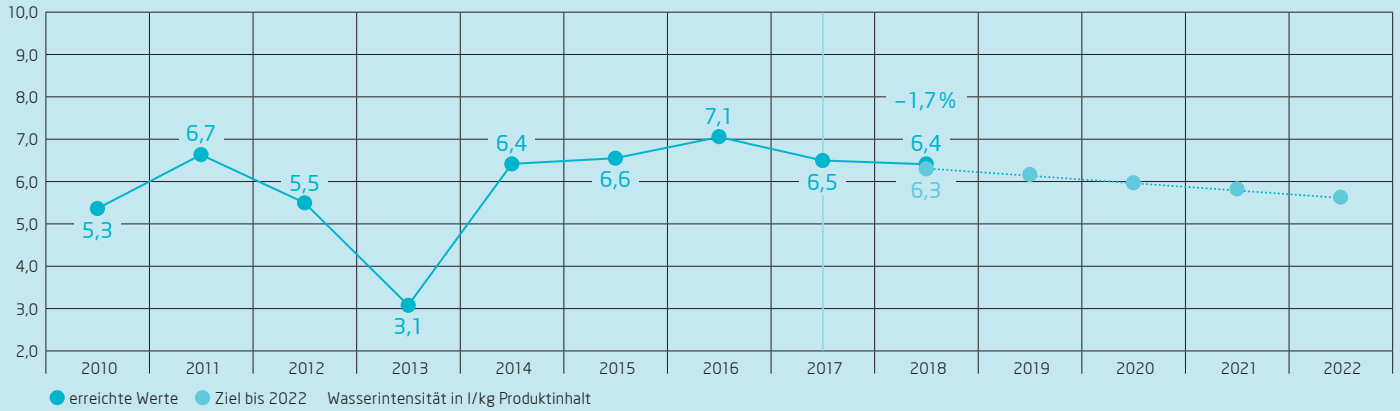
Der absolute Wasserverbrauch hat gegenüber dem Vorjahr um 3 450 Kubikmeter (+9,4 Prozent) zugenommen. Das Ziel einer jährlichen Reduktion der Wasserintensität um 2,5 Prozent konnte für das Jahr 2018 nicht erreicht werden. Die Wasserintensität erhöhte sich leicht um 0,5 Prozent. Der Wassermehrverbrauch ist vor allem auf gestiegene Produktionsmengen und einen höheren Bewässerungsbedarf im Heilpflanzengarten zurückzuführen. Das zweite Jahr in Folge macht sich hier ein sehr trockener Sommer mit geringeren Niederschlägen und einer erhöhten Verdunstung bemerkbar.

Wasserverbrauch

	Einheit	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Trinkwasser					
Weleda Schweiz	Kubikmeter	25 845	28 435	31 308	+ 10,1
Weleda Deutschland	Kubikmeter	34 720	36 632	40 082	+ 9,4
Regenwasser					
Weleda Schweiz	Kubikmeter	0	0	0	0
Weleda Deutschland	Kubikmeter	5 178	5 541	4 507	– 18,7
Wasserintensität					
Weleda Schweiz	Liter/Kilogramm Bulk	7,1	6,5	6,4	– 1,7
Weleda Deutschland	Liter/Kilogramm Bulk	10,8	12,0	12,0	+ 0,5

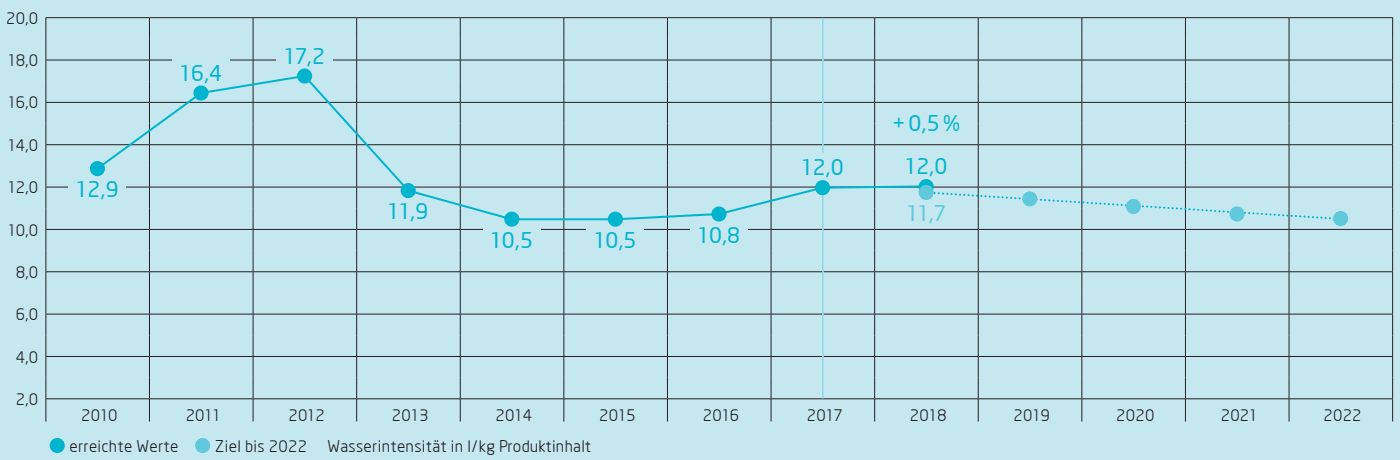
WASSERINTENSITÄT WELEDA SCHWEIZ

Trinkwasserverbrauch im Verhältnis zur Produktionsmenge (Produktinhalt). Ziel: Verringerung
Entwicklung der Wasserintensität von 2010 bis 2018. Referenzjahr 2017: 100 %



WASSERINTENSITÄT WELEDA DEUTSCHLAND

Trinkwasserverbrauch im Verhältnis zur Produktionsmenge (Produktinhalt). Ziel: Verringerung
Entwicklung der Wasserintensität von 2010 bis 2018. Referenzjahr 2017: 100 %



Energieintensität

Zur Entlastung der Umwelt und zur Kosteneinsparung wollen wir den Energieeinsatz kontinuierlich senken: jährlich um 2,5 Prozent.

Wesentlich für Weleda ist der Energieeinsatz im Verhältnis zur Herstellmenge von Fertigprodukten bzw. Produktinhalt. Die nachfolgende Grafik zeigt die bisherigen Erfolge, den aktuellen Stand und unsere Ziele bis 2022. Die Kennzahlen dieser Umwelt-erklärung beziehen sich auf die Herstellländer Schweiz und Deutschland. 2018 haben wir unser Ziel erreicht und in Deutschland sowie der Schweiz die Energieintensität um 2,9 Prozent (Schweiz) bzw. 8,6 Prozent (Deutschland) reduziert.

Einsparpotenziale und Effizienzmassnahmen

Anfang 2018 ist der neue Ökobau auf dem Schweizer Firmengelände bezogen worden. Der Neubau wurde nach den Anforderungen von Minergie-P und Minergie-ECO erstellt. Minergie-P steht für maximale Energieeffizienz. Wir verwenden zu 100 Prozent Energie aus nicht fossilen Rohstoffen. Ein Teil wird über die eigene Photovoltaikanlage auf dem Gebäudedach erzeugt. Warmwasser, Heizung und Kühlung werden über eine Erdwärmesonde reguliert. Ergebnis ist ein Niedrigstenergiebau, zertifiziert nach Minergie-P. Bei diesem Standard muss die Gebäudehülle die gesetzlichen Anforderungen um mindestens 30 Prozent unterschreiten. Die verwendeten Baumaterialien sind langlebig und recyclingfähig. Entlang des gesamten Lebenszyklus werden umwelt- und gesundheitsschädliche Auswirkungen auf ein Minimum reduziert.

In der Schweiz und in Deutschland werden Arzneimittel und Naturkosmetikprodukte in den eigenen Gebäuden ausschliesslich mit Strom aus **erneuerbaren Quellen** produziert.

Energieverbrauch und -intensität Weleda Schweiz

In der Schweiz hat der Energieverbrauch 2018 zugenommen (+ 8,6 Prozent), zum einen wegen der hohen Produktionssteigerung, zum anderen auch wegen der Inbetriebnahme des neuen zusätzlichen Bürogebäudes. Die Intensität nahm dank der hohen Auslastung und Effizienz der Anlagen weiter ab (-2,9 Prozent). Das Ziel der jährlichen Reduktion der Energieintensität um -2,5 Prozent konnte somit 2018 erreicht werden.

In der Schweiz haben wir die ökologische Stromqualität verbessert. Grundsätzlich setzen wir zu 100 Prozent Ökostrom ein. 10 Prozent davon entsprechen nun dem Schweizer Standard Naturmade Star, gewonnen aus regionalen neuen erneuerbaren Energien wie Wasser, Sonne, Biomasse und Wind. Bei der Energieproduktion wird auf die Natur, also auf die in der Umgebung lebenden Pflanzen und Tiere, Rücksicht genommen.

Energieverbrauch und -intensität Weleda Deutschland

Der Energieverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben (-0,5 Prozent). Die Intensität hat insgesamt deutlich abgenommen (-8,2 Prozent). Das Ziel der jährlichen Reduktion der Energieintensität um -2,5 Prozent konnte somit erreicht werden. Hauptgrund für die Intensitätsabnahme dürfte die höhere Auslastung der Anlagen sein, aufgrund der 2018 deutlich gesteigerten Produktionsmenge.

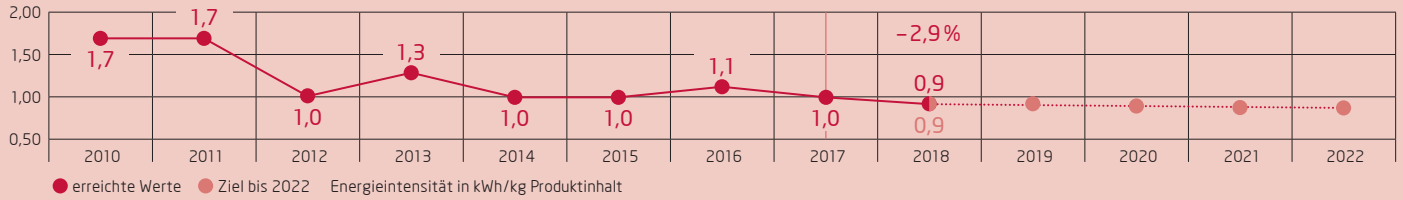
Energieverbrauch

Entwicklung der Kennzahlen gegenüber Vorjahr

	Einheit	Veränderung zu 2017 in %
Energieintensität		
Weleda Schweiz	Kilowattstunden/Kilogramm Bulk in %	-2,9 %
Weleda Deutschland	Kilowattstunden/Kilogramm Bulk in %	-8,2 %
Energieverbrauch		
Weleda Schweiz	Kilowattstunden in %	+ 8,6 %
Weleda Deutschland	Kilowattstunden in %	-0,5 %
Energieverbrauch absolut		
Weleda Schweiz	Megawattstunden	4 635
Weleda Deutschland	Megawattstunden	15 868

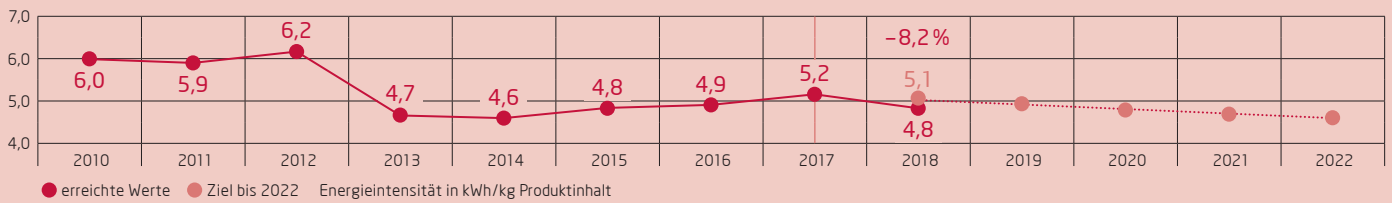
ENERGIEINTENSITÄT WELEDA SCHWEIZ

Energieverbrauch im Verhältnis zur Produktionsmenge (Produktinhalt). Ziel: Verringerung
Entwicklung der Energieintensität von 2010 bis 2018. Referenzjahr 2017: 100 %



ENERGIEINTENSITÄT WELEDA DEUTSCHLAND

Energieverbrauch im Verhältnis zur Produktionsmenge (Produktinhalt). Ziel: Verringerung
Entwicklung der Energieintensität von 2010 bis 2018. Referenzjahr 2017: 100 %



Energieverbrauch

in Megawattstunden

	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Nicht-erneuerbare Brennstoffe				
Weleda Schweiz	1 491	1 366	1 497	+ 9,6
Weleda Deutschland	8 123	8 446	7 932	- 6,1
Erneuerbare Brennstoffe				
Weleda Schweiz	112	103	104	+ 1,2
Weleda Deutschland	894	932	876	- 6,1
Nicht-erneuerbare Energie				
Weleda Schweiz	0	0	0	0
Weleda Deutschland	140	131	119	- 9,2
Strom				
Weleda Schweiz	0	0	0	0
Weleda Deutschland	83	79	78	- 1,9
Heiz- und Kühlenergie				
Weleda Schweiz	0	0	0	0
Weleda Deutschland	0	0	0	0
Dampf				
Weleda Schweiz	0	0	0	0
Weleda Deutschland	0	0	0	0
Kernenergie				
Weleda Schweiz	0	0	0	0
Weleda Deutschland	53	48	38	- 21,3
Andere				
Weleda Schweiz	0	0	0	0
Weleda Deutschland	3,9	3,5	3,3	- 6,7

Energieverbrauch

in Megawattstunden

	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Erneuerbare Energie				
Weleda Schweiz	2 501	2 798	3 034	+ 8,4
Weleda Deutschland	6 668	6 367	6 940	+ 9,0
Solarstrom				
Weleda Schweiz	61	67	78	+ 15,6
Weleda Deutschland	1 791	1 799	2 402	+ 33,5
Windstrom				
Weleda Schweiz	2	2	3	+ 15,6
Weleda Deutschland	419	288	365	+ 26,6
Geothermal				
Weleda Schweiz	0	0	30	+ 100,0
Weleda Deutschland	5	1	0	- 68,7
Wasserkraft				
Weleda Schweiz	1 835	2 004	2 317	+ 15,6
Weleda Deutschland	3 723	3 590	3 385	- 5,7
Biomasse basierte Energie				
Weleda Schweiz	603	724	606	- 16,3
Weleda Deutschland	730	688	788	14,5
Einsatz thermische Energie				
Weleda Schweiz	2 175	2 157	2 201	+ 2,0
Weleda Deutschland	8 950	9 327	8 763	- 6,0
Einsatz Strom				
Weleda Schweiz	1 912	2 097	2 424	+ 15,6
Weleda Deutschland	6 069	5 805	6 267	+ 8,0
Energie Gesamt Weleda Schweiz				
erneuerbar	4 105	4 267	4 635	+ 8,6
nicht erneuerbar	2 614	2 901	3 138	+ 8,2
	1 491	1 366	1 497	+ 9,6
Energie Gesamt Weleda Deutschland				
erneuerbar	15 825	15 876	15 868	- 0,5
nicht erneuerbar	7 562	7 299	7 816	7,1
	8 263	8 577	8 051	- 6,1

Emissionen

Bis zum Jahr 2022 haben wir uns zum Ziel gesetzt, für die Standorte Schweiz und Deutschland eine CO₂-Bilanz bzw. den Corporate Carbon Footprint zu erstellen und damit alle relevanten Treibhausgasemissionen transparent auszuweisen.

Neben den direkten Emissionen (Scope 1) werden auch Emissionen aus bezogener Energie (Scope 2) in die Berechnung einbezogen. Indirekte Emissionen (Scope 3) werden aktuell noch nicht berücksichtigt, jedoch in einem Pilotprojekt analysiert. Für die wesentlichen Faktoren werden wir ein Programm zur Reduktion entwickeln.

Erfassung der CO₂-Emissionen:

- ▶ zu Scope 1 und Scope 2 in der jährlichen Ökobilanz
- ▶ zu Scope 3 in einem Pilotprojekt

Weleda Schweiz

In der Schweiz betragen die Treibhausgas-Emissionen aus Scope 1 und 2 im Berichtsjahr 587 Tonnen, dies entspricht einer Zunahme von 9,6 Prozent.

Die Treibhausgas-Emissionen aus dem Erdgasverbrauch in den eigenen Gebäuden werden direkt beim Kauf durch den Lieferanten kompensiert. Sie sind jedoch Teil der Gesamtmenge. Die kompensierten Emissionen belaufen sich auf 244 Tonnen. Einen weiteren Beitrag zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen erreichen wir durch den Einkauf von 10 Prozent Biogas (Anteil am Erdgasverbrauch).

Zusätzlich zu den gelisteten Emissionen werden in der Schweiz auch die VOC-Emissionen erfasst (Volatile Organic Compounds, flüchtige organische Verbindungen). Hierbei handelt es sich um den ausschliesslich in die Luft entweichenden Anteil aus Desinfektion und Reinigung. 2018 betragen die VOC-Emissionen 2 Tonnen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 82 Prozent entspricht.

Weleda Deutschland

2018 haben die Emissionen abgenommen, um –2,9 Prozent in der Scope 1-Kategorie und um –5,9 Prozent in der Scope 2-Kategorie.

Die Treibhausgas-Emissionen entwickelten sich für Scope 1 und 2 analog der zu Grunde liegenden Energieverbräuche. Bei einer der grossen Kälteanlagen gab es 2018 eine Leckage, so dass der Wert für die Treibhausgas-Emissionen aus Kältemitteln sehr hoch ausfiel.

Bike to Weleda

Auch 2018 haben wieder viele Mitarbeitende an der dreimonatigen Aktion «Bike to Weleda» teilgenommen und fuhren mit dem Fahrrad zur Arbeit. Alle zusammen umrundeten die Erde mit insgesamt **85 633 geradelten Kilometern** zwei Mal. An 11 Weleda Standorten vermieden 228 Teilnehmer weltweit in der Summe **12,2 Tonnen CO₂**. Unterstützt wurde die Aktion vom Land Baden-Württemberg mit der Förderung einer eigenen, mehrsprachigen Website zur Team-Motivation.

Emissionen

in Tonnen

	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Treibhausgase				
Weleda Schweiz ¹	560	536	587	+ 9,6
Weleda Deutschland	2 256	2 535	2 460	- 3,0
davon Kältemittel				
Weleda Schweiz	0	4	0	- 100,0
Weleda Deutschland	25	21	107	+ 412,0
Schwefeldioxid				
Weleda Schweiz	0,13	0,14	0,14	+ 0,7
Weleda Deutschland	1,51	1,57	1,47	- 6,4
Stickoxide				
Weleda Schweiz	0,39	0,44	0,40	- 8,9
Weleda Deutschland	1,98	2,06	1,92	- 6,5
Feinstaub				
Weleda Schweiz	0,19	0,23	0,19	- 17,1
Weleda Deutschland	0,09	0,10	0,09	- 6,2

¹ Die Treibhausgas-Emissionen aus dem Erdgasverbrauch werden direkt beim Kauf kompensiert, sind jedoch neu Teil der Gesamtmenge.

Abfallintensität

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Abfallintensität zur Herstellung unserer Produkte um jährlich 2,5 Prozent zu reduzieren. Damit wollen wir das Abfallaufkommen kontinuierlich senken.

Wesentlich für Weleda ist das Abfallaufkommen im Verhältnis zur Herstellmenge von Fertigprodukten bzw. Produktinhalt. Die Grafik zeigt die bisherigen Erfolge, den aktuellen Stand und unsere Ziele bis 2022. Die Kennzahlen beziehen sich auf die Herstellländer Schweiz und Deutschland.

Weleda Schweiz

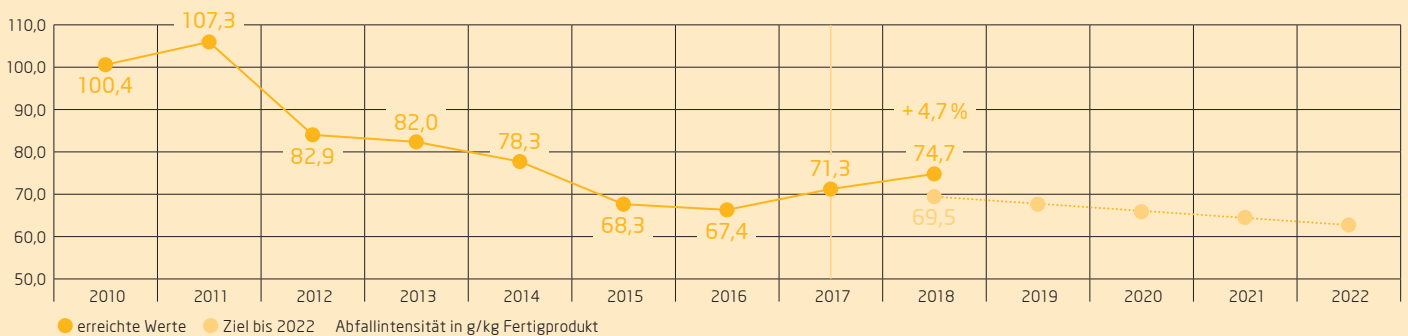
Das Abfallaufkommen ist gegenüber dem Vorjahr um 28 Tonnen (+7,1 Prozent) gestiegen. Dies ist vor allem auf die Zunahme der Herstellmengen und die damit einhergehenden Abfallfraktionen in den Herstellbereichen und in der Qualitätskontrolle zurückzuführen. Die Abfallintensität hat sich mit einer Zunahme um 4,7 Prozent verschlechtert, so dass das strategische Ziel (-2,5 Prozent jährlich) nicht erreicht werden konnte. Die Zunahme ist unter anderem auf den Bezug des Neubaus und damit verbundenen Austausch bzw. Entsorgung von alten Einrichtungsgegenständen zurückzuführen.

Weleda Deutschland

Das Abfallaufkommen ist gegenüber dem Vorjahr um 81 Tonnen (+14 Prozent) gestiegen. Dies ist vor allem auf die Zunahme der Herstellmengen und die damit einhergehenden Abfallfraktionen in den Herstellbereichen und in der Qualitätskontrolle zurückzuführen. Die Abfallintensität hat sich mit einer Zunahme um 8,7 Prozent verschlechtert, so dass das strategische Ziel (-2,5 Prozent jährlich) hier nicht erreicht werden konnte. Unter anderem ist dies auf zusätzliche Tests bei der Inbetriebnahme einer neuen Abfüllanlage zurückzuführen.

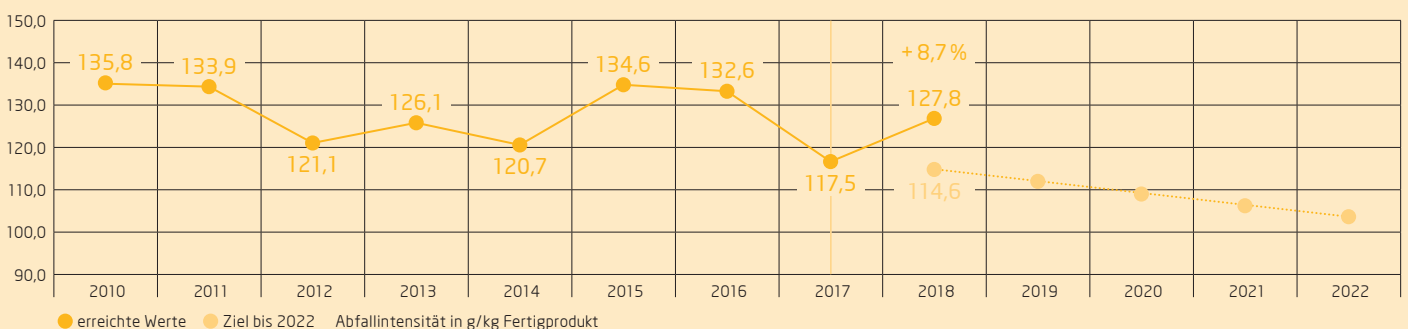
ABFALLINTENSITÄT WELEDA SCHWEIZ

Abfallaufkommen im Verhältnis zur Produktionsmenge (Fertigprodukt). Ziel: Verringerung
Entwicklung der Abfallintensität von 2010 bis 2018. Referenzjahr 2017: 100%



ABFALLINTENSITÄT WELEDA DEUTSCHLAND

Abfallaufkommen im Verhältnis zur Produktionsmenge (Fertigprodukt). Ziel: Verringerung
Entwicklung der Abfallintensität von 2010 bis 2018. Referenzjahr 2017: 100%



Abfälle

	Einheit	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Abfälle Gesamt					
Weleda Schweiz	Tonnen	327	381	409	+ 7,1
Weleda Deutschland	Tonnen	669	597	678	+ 13,4
Herstellmenge Fertigprodukte					
Weleda Schweiz	Tonnen	4 689	5 353	5 468	+ 2,1
Weleda Deutschland	Tonnen	5 046	5 076	5 306	+ 4,5
Abfälle Verwertung					
Papier/Kartonagen					
Weleda Schweiz	Tonnen	126	147	139	- 5,3
Weleda Deutschland	Tonnen	253	234,2	250	+ 6,9
Restmüll, inkl. Fertigprodukte					
Weleda Schweiz	Tonnen	91	107	116	+ 17,6
Weleda Deutschland	Tonnen	239	210	244	+ 16,2
Schrott					
Weleda Schweiz	Tonnen	6	1	8	+ 858,0
Weleda Deutschland	Tonnen	40	30	30	+ 1,3
Holz					
Weleda Schweiz	Tonnen	31	40	44	+ 8,7
Weleda Deutschland	Tonnen	18	12	20	+ 62,4
Grünabfall					
Weleda Schweiz	Kubikmeter	0	0	0	0
Weleda Deutschland	Kubikmeter	16	14	11	- 21,6
Glas					
Weleda Schweiz	Tonnen	3	3	7	+ 158,8
Weleda Deutschland	Tonnen	33	50	46	- 8,2
Folie					
Weleda Schweiz	Tonnen	7	5	2	- 64,1
Weleda Deutschland	Tonnen	18	14	15	+ 8,6
Küchenabfälle					
Weleda Schweiz	Tonnen	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Weleda Deutschland	Tonnen	12	11,6	16,4	+ 41,9
Fette/Öle					
Weleda Schweiz	Tonnen	23	30	24	- 21,3
Weleda Deutschland	Tonnen	0	0,5	0,2	- 63,8

Abfälle

	Einheit	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Verpackungen					
Weleda Schweiz	Tonnen	14	13	13,9	+ 6,8
Weleda Deutschland	Tonnen	5	3,1	3,5	+ 13,0
Fettabscheider					
Weleda Schweiz	Tonnen	5	9	4	- 51,0
Weleda Deutschland	Tonnen	3	3	3	0
Sperrgut					
Weleda Schweiz	Tonnen	14	17	10	- 41,2
Weleda Deutschland	Tonnen	-	-	-	n. a.
Gefährliche Abfälle					
Lösemittel-/Chemikalienabfälle					
Weleda Schweiz	Tonnen	8,9	11,2	16	+ 42,4
Weleda Deutschland	Tonnen	13	14,8	20,8	+ 40,9
Asbesthaltige Baustoffe					
Weleda Schweiz	Tonnen	0,1	0,2	0	0
Weleda Deutschland	Tonnen	2	0	0	0
Sonstige gefährliche Betriebsmittel					
Weleda Deutschland	Tonnen	-	-	9,9	n. a.
Infektiöse Abfälle					
Weleda Deutschland	Tonnen	-	-	3,2	n. a.

ISO 14001 Zertifizierung und Validierung der Umwelterklärung nach EMAS

Umwelterklärung

Die nächste Umwelterklärung wird für Weleda Schweiz im Oktober 2020 und für Weleda Schwäbisch Gmünd spätestens im Oktober 2021 zur Validierung vorgelegt. In den Jahren dazwischen wird eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung erstellt und dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. N. Hiller (Zulassungs-Nr. DE-V-0021)
 Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
 Ostendstr. 181
 90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichner, Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-00021 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 20 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte beziehungsweise die gesamte Organisation Weleda AG, Dychweg 14, CH-4144 Arlesheim und Weleda AG, Möhlerstrasse 3, D-73525 Schwäbisch Gmünd wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ▶ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 durchgeführt wurden,
- ▶ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ▶ die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation/ des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs ergeben.

Nürnberg, den 08.11.2019

Dr.-Ing. Norbert Hiller
 Umweltgutachter